



AUSSENWIRTSCHAFT AKTUELL

Newsletter der IHK Mittlerer Niederrhein

Ausgabe: September 2016

Highlights dieser Ausgabe ...

- [Iran: Rechtliche Praxistipps für den Markteintritt und Export, 13.09.2016, Neuss](#)
- [Erfolgsfaktor Auslandsgeschäft: Unterstützung für Ihren internationalen Erfolg, 22. September 2016, Brüggen](#)
- [9. IHK-Außenwirtschaftstag NRW, 29.09.2016, Bielefeld](#)

Aktuelles im Internet ...

- [Iran: Veranstaltung und Reise informieren über aktuelle Marktchancen](#)
- [Carnet A.T.A.: Brasilien neuer Anwenderstaat](#)
- [Interview: Rund 30% an Geschäften in Sambia interessiert](#)

Unser Service für Sie ...

- [Blog Subsahara-Afrika](#)
- ["Doing Business in..."-Leitfäden](#)
- ["Interkulturelle Kompetenz im Geschäftsleben"](#)
- [Dolmetscher- und Übersetzerverzeichnis](#)
- [Veranstaltungen International](#)

Weitere Außenwirtschaftsinformationen finden Sie im [IHK-Geschäftsbereich International](#).

Nützliche Außenwirtschaftsportale ...

- [Germany Trade and Invest](#)
- [IXPOS Export Community](#)
- [DEInternational](#)
- [Zoll.de](#)
- [Market Access Database](#)
- [Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle \(BAFA\)](#)
- [Statistisches Bundesamt \(destatis\)](#)

THEMEN DER AKTUELLEN AUSGABE

Internetadressen des Monats

1. [Brexit-Infos und Newsletter des DIHK](#)
2. [www.wirtschaftsschutz.info](#)







Veranstaltungen

3. [Das Ursprungszeugnis: Formale Anforderungen und Akkreditivanforderungen, 7. September 2016, IHK in Mönchengladbach](#)
4. [Iran: Rechtliche Praxistipps für den Markteintritt und Export, 13. September 2016, IHK in Neuss](#)
5. [Open Coffee Niederrhein, 14. September 2016, Mönchengladbach](#)
6. [Erfolgsfaktor Auslandsgeschäft: Unterstützung für Ihren internationalen Erfolg, 22. September 2016, Brüggen](#)
7. [Vietnam: Chancen und Potentiale, 26. September 2016, IHK in Neuss](#)
8. [Exportkontrolle ist Chefsache! Ersatzteillieferungen und Exportkontrolle, 28. September 2016, IHK in Neuss](#)

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein  www.mittlerer-niederrhein.ihk.de
Nordwall 39, 47798 Krefeld • Bismarckstr. 109, 41061 Mönchengladbach • Friedrichstr. 40, 41460 Neuss

Ansprechpartner

Stefan Enders,  02131 9268-562, Fax: 02151 635 44-562,  enders@neuss.ihk.de
Wolfram Lasseur,  02131 9268-560, Fax: 02151 635 44-560,  lassueur@neuss.ihk.de
Jörg Schouren,  02131 9268-563, Fax: 02151 635 44-563,  schouren@neuss.ihk.de

9. 9. IHK-Außenwirtschaftstag NRW mit Joschka Fischer, 29. September 2016, Bielefeld
10. Absicherung von Rechts- und Zahlungsrisiken im Auslandsgeschäft, 25. Oktober 2016, IHK in Mönchengladbach
11. „Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen in Deutschland“
12. Informationsveranstaltungen zum Wirtschaftspartner Israel in Solingen, Monheim am Rhein und Moers
13. Forum NRW-Tschechien: Dienstleistungen im Gesundheitsbereich in Düsseldorf
14. Informationsveranstaltung: „Marken- und Produktpiraterie auf Messen verhindern“, Düsseldorf
15. Tel Aviv: Einblicke in den internationalen Hightech- und Startup-Standort
16. Erfolgreich in Großbritannien – Chancen & Risiken Post-Brexit, 11. Oktober 2016, Berlin
17. Geschäftspraxis USA, Düsseldorf
18. „Exportberatung Kanada“, Siegen
19. UN Beschaffungs-Seminar auf UN Campus in Bonn
20. „Go EAWU“, Bonn
21. Argentina Business & Investment Forum, 12. bis 15. September 2016, Buenos Aires
22. Marktchance Europa – Dialog Workshop für und mit Unternehmen, 15. September 2016, Neuss



Unternehmerreisen

23. Unternehmerreise nach Teheran (Iran), 13. bis 17. November 2016
24. Unternehmerreise Gesundheitswirtschaft nach Belgien, 27. bis 28. September 2016
25. 10th micro & nano event in Besançon, Frankreich, 29. und 30. September 2016
26. KMU-Kongress in Kattowitz, Polen, 11. bis 12. Oktober 2016
27. Kontakte knüpfen auf der EU-China Business & Technology Cooperation Fair in Chengdu, 2. bis 4. November 2016
28. Unternehmerreise – Startup Tel Aviv - NRW, 27. November bis 1. Dezember 2016
29. Geschäftsanhaltungsreise nach Finnland – „Neubau, Modernisierung und Ausrüstung von Kliniken“, Helsinki, 12. bis 16. Dezember 2016



Allgemeine Informationen

30. Unternehmensumfrage zu EU-China-Investitionsabkommen
31. Gegenwind beim Export nimmt zu



Ländernotizen

32. ASEAN-Staaten: Autokonjunktur gewinnt an Fahrt
33. China: Batterieproduktion auf Expansionskurs

34. Frankreich: Das Programm „Industrie der Zukunft“ sorgt für Maschinennachfrage
35. Griechenland: Lockerungen im Kapitalverkehr
36. Iran: Einfuhren weiter geschrumpft
37. Italien: Investitionen in Strom aus Erdwärme
38. Ostafrika: Investitionen in umweltfreundlichen Strom
39. Polen: Gehälter von IT-Fachkräften steigen
40. Polen: Online-Werbeumsätze sind noch relativ gering
41. Russland: Marktberreinigung bei Fensterherstellern
42. Russland muss in seine Tankerflotte investieren
43. Singapur: Flughafen setzt zum Ausbau an
44. Sri Lanka: Ausschreibungen des Verteidigungsministeriums
45. Tschechien: Schönheitskur für Bahnhöfe geplant
46. Türkei: Milliardeninvestitionen in den Ausbau des Glasfasernetzes
47. Tunesien: Investitionen in den Ausbau der Häfen
48. Ungarn: Mercedes-Benz will zweites Werk bauen
49. USA: Erweiterung des Panamakanals lässt US-Süd- und Ostküste auf mehr Frachtgeschäfte hoffen



Zölle und Verfahrensfragen

50. Übersicht der länderbezogenen Embargos aktualisiert
51. Iran-Embargo: Aktualisierung der Güteranhänge I, III und VIIB der EU-Verordnung 267/2012
52. Warenverkehr mit Ecuador
53. Warenverkehr mit den MAR (AKP) Staaten
54. Warenverkehr mit Westjordanland und den Gaza-Streifen
55. ATLAS-Ausfuhr: Ausfuhr genehmigungspflichtiger Güter an den in der Genehmigung genannten Empfänger oder Endverwender
56. Benutzerhandbuch EZT-Online aktualisiert
57. Ausgangsabfertigung von Verbrauchssteuer- und Erstattungswaren nach Artikel 329 UZK-Durchführungsrechtsakt
58. ATLAS-Einfuhr und Ausfuhr: TARIC/EZT-Online - Kontrollmaßnahmen für die Ein- und Aus-fuhr von Abfällen
59. Verkürzte Lagerdauer bei Briefsendungen



Messen und Ausstellungen

60. Rabatte für die SLUSH – Europas größtem Startup-Event, Helsinki
61. Meet@K Kooperationsbörse auf der Messe K, Düsseldorf
62. Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms



Aktuelle Veröffentlichungen

63. Philippinen - Wohin steuert der Archipel? "



Internetadressen des Monats

1. Brexit-Infos und Newsletter des DIHK

Aktuelle Informationen rund um das Ausscheiden Großbritanniens aus der EU veröffentlicht der Deutsche Industrie- und Handelskammertag monatlich in seinen "Brexit-News". Diese können eingesehen bzw. der Newsletter angefordert werden unter www.dihk.de/themenfelder/international/europaeische-union/brexit/newsletter.

2. www.wirtschaftsschutz.info

Mit diesem Informationsportal informieren die deutschen Sicherheitsbehörden gemeinsam mit den Wirtschafts- und Sicherheitsverbänden über vielschichtige Gefahren für deutsche Unternehmen. Das Portal enthält praxisnahe Handlungsempfehlungen, um diesen Gefahren wie Spionage, Sabotage, Wirtschaftskriminalität, Cybercrime und möglichen Gefährdungen auf Geschäftsreisen entgegen zu wirken. Gemäß dem Leitmotiv "Prävention durch Dialog und Information" steht erstmals allen Unternehmen, Verbänden, Forschungseinrichtungen und öffentlichen Stellen in Deutschland eine zentrale Anlaufstelle von Staat und Wirtschaft für alle Fragen zum Thema Wirtschaftsschutz zur Verfügung unter www.wirtschaftsschutz.info.



Veranstaltungen

3. Das Ursprungszeugnis: Formale Anforderungen und Akkreditivanforderungen, 7. September 2016, IHK in Mönchengladbach

Ursprungszeugnisse gehören nach wie vor zu den wichtigsten Dokumenten im Exportgeschäft. Meist werden sie für die Zollabwicklung im jeweiligen Bestimmungsland benötigt. Im zunehmenden Maße werden Ursprungszeugnisse zur Erfüllung von Akkreditivgeschäften gefordert. Als formalisierte und öffentliche Urkunde unterliegen Ursprungszeugnisse besonderen inhaltlichen Anforderungen und dienen dem Beweis des Ursprungs einer Ware. An die Erfüllung von Akkreditivbedingungen werden in nicht wenigen Fällen zusätzliche Anforderungen gestellt. Nicht immer können diese aus rechtlichen Gründen bei Ursprungszeugnissen realisiert werden. Daher steht das richtige Erstellen von Ursprungszeugnissen unter besonderer Berücksichtigung der vielfältigen Anforderungen aus Akkreditiven im Fokus der Veranstaltung. Weitere Informationen und Anmeldung bei Dorothee Joerissen, Tel.: 02131 9268-568, E-Mail: joerissen@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/14151.

4. Iran: Rechtliche Praxistipps für den Markteintritt und Export, 13. September 2016, IHK in Neuss

Die EU und die Vereinigten Staaten haben ihre Sanktionen gegen den Iran weitgehend beendet. Nach Jahren der außenpolitischen und wirtschaftlichen Isolation ist die iranische Wirtschaft auf ausländisches Know-how und Produkte dringend angewiesen, was deutschen Firmen neue Geschäftschancen eröffnet. Diese Veranstaltung bietet einen Überblick über die aktuelle wirtschaftliche Lage im Iran, Praxistipps für den Markteintritt und die Darstellung der noch zu beachtenden Verbote runden die Veranstaltung ab. Die Veranstaltung dient auch zur Vorbereitung auf die Unternehmerreise im November, die in Kooperation mit der IHK Aachen durchgeführt wird. Weitere Informationen und Anmeldung bei Wolfram Lasseur, Tel.: 02131 9268-560, E-Mail: lasseur@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/14159.

5. Open Coffee Niederrhein, 14. September 2016, IHK Mönchengladbach

Der Open Coffee Niederrhein bietet Unternehmern der deutsch-niederländischen Grenzregion die Möglichkeit zum unverbindlichen Netzwerken bei einer Tasse Kaffee. Es können Ideen diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht, Kontakte geknüpft oder aufgefrischt sowie Geschäftsbeziehungen angebahnt werden. Jeder Unternehmer, der sein Netzwerk ausbauen möchte, ist eingeladen. Der Sponsor des Kaffees darf sich kurz präsentieren. Weitere Informationen bei Wolfram Lasseur, Tel.: 02131 9268-560, E-Mail: lasseur@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/13731 sowie www.open-coffee.eu.

6. Erfolgsfaktor Auslandsgeschäft: Unterstützung für Ihren internationalen Erfolg, 22. September 2016, Brüggen

Wer als Unternehmer dauerhaft erfolgreich sein möchte, sollte sich über die Möglichkeiten des Auslandsgeschäfts informieren. Dazu gehört es auch, sich neben den Chancen auch über die Risiken eines Engagements im Ausland zu informieren. Im Rahmen der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer u.a. Antworten auf die folgenden Fragen: Wie werden internationale Geschäfte vorbereitet? Wie werden sie abgewickelt? Wie können Risiken vermieden werden? Welche Hilfestellung kann die IHK dabei bieten? Abschließend besteht die Möglichkeit zu einem ersten individuellen Austausch sowie zur Vereinbarung von kostenlosen Beratungsterminen, z.B. als Inhouse-Beratung. Partner ist die Wirtschaftsförderung der Burggemeinde Brüggen. Weitere Informationen und Anmeldung bei Jörg Raspe, Tel.: 02131 9268-561, E-Mail: raspe@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/14152.

7. Vietnam: Chancen und Potentiale, 26. September 2016, IHK in Neuss

Vietnam bleibt auch 2016 ein Favorit bei internationalen Investoren. Insbesondere die Nachbarn aus den ASEAN-Staaten engagieren sich mehr. Die im Abschluss oder schon in der Umsetzung befindlichen Freihandelsabkommen geben dem südostasiatischen Schwellenland einen zusätzlichen Schub. Die gesteigerte Investitionstätigkeit bietet Zulieferchancen auch für ausländische Firmen. In Kooperation mit der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Vietnam (AHK) bekommen Sie einen Einblick in den vietnamesischen Markt und erhalten praktische Tipps um diesen Markt kennenzulernen. In Ergänzung zu dieser Veranstaltung laden wir Sie herzlich ein zu einem kostenfreien AHK-Sprechtage Vietnam. Weitere Informationen und Anmeldung bei Wolfram Lasseur, Tel.: 02131 9268-560, E-Mail: lasseur@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/14166.

8. Exportkontrolle ist Chefsache! Ersatzteillieferungen und Exportkontrolle, 28. September 2016, IHK in Neuss

Die Bedeutung der Exportkontrolle bei sogenannten Ersatzteillieferungen wird in vielen Fällen unterschätzt. Hinsichtlich der Feststellung einer möglichen Listung richtet sich die Aufmerksamkeit in der Regel auf die Hauptware, z.B. Maschinen, Anlagen oder Apparate. Interessant sind diese Geschäfte für die Unternehmen immer dann, wenn im Nachgang zu der Hauptlieferung auch das Ersatzteilgeschäft floriert. Dabei wird häufig übersehen, dass einzelne Bauteile einer Maschine für sich betrachtet, von den Güterlisten erfasst sind und damit im Falle einer Exportlieferung der Genehmigungspflicht unterliegen können. Im Workshop werden die rechtlichen Grundlagen dargestellt und die damit einhergehenden Auswirkungen erläutert. Praxistipps und die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches runden den Workshop ab. Weitere Informationen und Anmeldung bei Dorothee Joerissen, Tel.: 02131 9268-568, E-Mail: joerissen@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/14156.

9. 9. IHK-Außenwirtschaftstag NRW mit Joschka Fischer, 29. September 2016, Bielefeld

Am 29. September 2016 findet der 9. IHK-Außenwirtschaftstag NRW in Bielefeld statt. Mit mehr als 600 Teilnehmern ist es das größte internationale Business-Event in Nordrhein-Westfalen. Als Keynote-Speaker wird Joschka Fischer, Bundesaußenminister a.D., der Frage Scheitert Europa? nachgehen. Insgesamt 50 Top-Referenten, darunter zahlreiche Spitzenmanager international erfolgreicher deutscher Unternehmen, präsentieren ein attraktives Programm mit Vorträgen und neun Talk-Panels. Hochrangige Politiker wie NRW Wirtschaftsminister Garrelt Duin und der Amerikanische Botschafter S. E. John B. Emerson geben perspektivische Einblicke in wirtschaftliche und politische Trends. Marktexperten der deutschen Auslandslandeshandelskammern aus 70 Ländern loten Geschäftschancen in gewünschten Zielländern aus. 40 Aussteller präsentieren ihre Produkte und Leistungen rund um das internationale Geschäft. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de.

10. Absicherung von Rechts- und Zahlungsrisiken im Auslandsgeschäft, 25. Oktober 2016, IHK in Mönchengladbach

Bei grenzüberschreitenden Geschäften gibt es nicht unbedingt mehr, aber andere Risiken. Diese sollten deutsche Unternehmen, die im Auslandsgeschäft tätig sind, kennen und sich darauf vorbereiten. Große Unternehmen verfügen in der Regel über eine Rechtsabteilung, die sich mit solchen Problematiken beschäftigen. Dies gilt aber oftmals nicht für kleine und mittelständische Unternehmen aus der Region. Genau für diese ist die Veranstaltung gedacht. Die Veranstaltung beleuchtet die folgenden Themen: Häufige Fehler bei Vertragsanbahnung und -abschluss mit ausländischen Geschäftspartnern, Notwendigkeit der Rechtswahl und Wahl eines Gerichtsstands im internationalen Geschäft, Anforderung an die wirksame Einbeziehung von AGB gegenüber ausländischen Geschäftspartnern, Gewährleistung und Haftung, Möglichkeiten der Haftungsbeschränkung gegenüber ausländischen Geschäftspartnern, Absicherung gegen Zahlungsausfall sowie Durchsetzung eigener Ansprüche und Abwehr von fremden Ansprüchen im Auslandsgeschäft, Besonderheiten der Schiedsgerichtsbarkeit. Weitere Informationen und Anmeldung bei Jörg Raspe, Tel.: 02131 9268-561, E-Mail: raspe@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/14162.

11. „Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen in Deutschland“

Die IHK Düsseldorf, der DIHK und die AHK Shanghai laden zur Informationsveranstaltung „Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen in Deutschland“ am 22. September 2016, in die IHK Düsseldorf ein. Nach Inkrafttreten des Anerkennungsgesetzes im April 2012, können alle Fachkräfte, die im Ausland eine Berufsbildung absolviert haben, ihren Berufsabschluss in Deutschland prüfen und anerkennen lassen. Die Veranstaltungssprachen sind deutsch und chinesisch. Die Vorträge und die Diskussionen werden konsekutiv gedolmetscht. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, aber anmeldepflichtig. Weitere Informationen bei Katrin Lange, Tel.: 0211 3557-227, E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=180898&nr=11991200.

12. Informationsveranstaltungen zum Wirtschaftspartner Israel in Solingen, Monheim am Rhein und Moers

Am 27. und 28. September 2016 finden in ausgewählten Städten in NRW mit Städtepartnerschaft in Israel Informationsveranstaltungen zur Auslotung von Geschäfts- und Kooperationsmöglichkeiten in Israel statt. Referent ist u.a. Grisha Alroi-Arloser, Geschäftsführer der AHK Israel. Die Veranstalter sind jeweils die städtischen Wirtschaftsförderungen und die IHK. Die Termine sind am 27.09.2016, in Solingen, 27.09.2016, in Monheim am Rhein und am 28.09.2016, in Moers. Weitere Informationen bei Robert Butschen, Tel. 0211 3557-217, E-Mail: butschen@duesseldorf.ihk.de.

13. Forum NRW-Tschechien: Dienstleistungen im Gesundheitsbereich in Düsseldorf

Experten stellen auf dieser Veranstaltung in der IHK Düsseldorf am 27. September 2016, 14:00 bis 17:30 Uhr, den tschechischen Markt für Gesundheit und Medizintechnik vor und bieten Einblicke in die Geschäftschancen für deutsche Unternehmen vor Ort. Zudem berichten Unternehmer aus Tschechien über ihre praktischen Erfahrungen aus den Bereichen Medizintourismus, Rollstuhlfahrermobilität sowie Alterspflege. Die Teilnahme ist kostenlos, aber anmeldepflichtig. Weitere Informationen bei Robert Butschen, Tel. 0211 3557-217, E-Mail: butschen@duesseldorf.ihk.de.

14. Informationsveranstaltung: „Marken- und Produktpiraterie auf Messen verhindern“, Düsseldorf

Gegen Produktpiraterie auf Messen hilft nur Prävention, ein schnelles Vorgehen gegen Fälscher und eine sichere Kenntnis der Rechtslage in Bezug auf Schutzrechte und deren Durchsetzung. Dazu findet am 27. September 2016, 15:00 bis 18:00 Uhr, eine Informationsveranstaltung in der IHK Düsseldorf statt. Ziel der Veranstaltung ist, Unternehmen Möglichkeiten aufzuzeigen, die unzulässige Nachahmung von Produkten und Marken und deren Verbreitung unter Verletzung von Schutzrechten zu verhindern und praktische Tipps für den Unternehmensalltag zu vermitteln. Die Veranstaltung ist kostenlos, aber anmeldepflichtig. Weitere Informationen bei Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=159592&nr=11989927.

15. Tel Aviv: Einblicke in den internationalen Hightech- und Startup-Standort

Zur Vorbereitung der NRW-Startup-Reise nach Israel im November 2016 finden zwei Informationsveranstaltungen zu Kooperationsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen und Startups vor Ort statt. Diese sind am 11. Oktober 2016, 15:00 bis 17:00 Uhr im Technologie-Zentrum Dortmund und am 12. Oktober 2016, 15:00 bis 17:00 Uhr im Life Science Center Düsseldorf. Die Teilnahme ist kostenlos, aber anmeldepflichtig. Weitere Informationen bei Dominik Stute, Tel. 02315417-315, E-Mail: d.stute@dortmund.ihk.de oder bei Robert Butschen, Tel. 0211 3557-217, E-Mail: butschen@duesseldorf.ihk.de.

16. Erfolgreich in Großbritannien – Chancen & Risiken Post-Brexit, 11. Oktober 2016, Berlin

Am 11. Oktober 2016, ab 13:30 Uhr, führt die Deutsch-Britische IHK (AHK) in Berlin eine Konferenz zum Geschäft in Großbritannien durch. Inhalte sind Vorträge zu Besonderheiten des britischen Marktes, Markteintrittsstrategien, zur Unternehmensgründung, -besteuerung und zum Unternehmenskauf, sowie Informationen zum Wirtschaftsstandort London, alles vor dem Hintergrund des Brexit. Abgerundet wird der Vortragsteil durch den Erfahrungsbericht eines deutschen Unternehmens. Die Teilnahme an der Konferenz und einem anschließenden Empfang ist kostenlos. Weitere Informationen bei Sven Riemann, Tel. +44 20 7976 4185, E-Mail: s.riemann@ahk-london.co.uk oder unter <http://grossbritannien.ahk.de/events/detail-view/events/erfolgreich-in-grossbritannien-chancen-risiken-post-brexit/>.

17. Geschäftspraxis USA, Düsseldorf

Die IHK Düsseldorf lädt am 25. Oktober 2016, 09:30 bis 17:00 Uhr, mit Unterstützung der AHK USA zur Veranstaltung „Geschäftspraxis USA – Geschäftsaufbau und Vertrieb“ in der IHK Düsseldorf ein. Es wird jedoch oft übersehen, dass der Geschäftsaufbau in den USA einer besonderen Vorbereitung bedarf. Die Beherrschung der englischen Sprache verdeckt leider allzu oft, dass der US-Markt eigenen Spielregeln folgt und viele Besonderheiten in rechtlicher und interkultureller Hinsicht aufweist. Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmen aller Branchen, die den Markteinstieg USA planen bzw. ihr wirtschaftliches Engagement ausbauen möchten. Das Teilnahmeentgelt beträgt für Mitglieder einer IHK 130 Euro und für Nicht-IHK-Mitglieder 170 Euro (jeweils zzgl. MwSt.). Weitere Informationen bei Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=80952&terminId=316847.

18. „Exportberatung Kanada“, Siegen

Am 14. November 2016 bietet Frau Elena Gerken von der Deutsch-Kanadischen Industrie- und Handelskammer (AHK) Unternehmern Einzelgespräche zu den Themen Markteinstieg und Geschäftspartnersuche in Kanada an. Deutschland ist für Kanada nach den USA, China und Mexiko das viertwichtigste Importland. Die Aussichten für Kanadas Wirtschaft sind gut, eine positive Entwicklung wird für dieses sowie nächstes Jahr vor allem in den Sektoren Maschinenbau, Chemie, Bau, Umwelt- und Medizintechnik erwartet. In der IHK Siegen sind Einzelgespräche von etwa 30 bis 45 Minuten angedacht. Weitere Informationen, Anmeldung und Terminkoordination bei Elena Gerken, E-Mail: elena.gerken@germanchamber.ca.

19. UN Beschaffungs-Seminar auf UN Campus in Bonn

Am 15. und 16. November 2016 können sich Unternehmen über die Geschäftsmöglichkeiten mit verschiedenen UN Organisationen informieren und mit Vertretern des UN-Beschaffungswesens, UN Procurement Officers' in direkten Austausch treten. Die UN beschafft jährlich Waren und Dienstleistungen im Wert von rund 17 Mrd. US-Dollar. Das Beschaffungsseminar wird von der Deutsch-Italienischen Handelskammer (AHK) organisiert und von der IHK Bonn/Rhein-Sieg unterstützt. Es möchte einen detaillierten Überblick über verschiedene Möglichkeiten der Geschäftsbeziehungen vermitteln. In dem 1,5-tägigen Seminar wird der Bedarf an Gütern und Dienstleistungen, vor allem der in Europa ansässigen UN-Organisationen, illustriert und aufgezeigt und das Beschaffungsverfahren im Detail erläutert. Die Unternehmen haben auch die Möglichkeit, sich direkt mit den anwesenden UN Procurement Officers zu Gesprächen zu verabreden. Die Teilnahme kostet 590 Euro. Weitere Informationen bei Simona Bellotti, Tel. +39 02 39 80 09 14, E-Mail: bellotti@deinternational.it oder unter www.ihk-bonn.de/fileadmin/dokumente/Downloads/International/Aktuelle_Meldungen/20160415_Invitation_IPS_2016.pdf.

20. „Go EAWU“, Bonn

Die Märkte der Eurasischen Wirtschaftsunion (EAWU) stellen für viele deutsche Unternehmen wichtige Pfeiler für künftiges Unternehmenswachstum dar. Für viele mittelständische Unternehmen stellt sich die Frage, welche Strategien dazu geeignet sind, diese Märkte langfristig nutzen zu können. Mit der „Go“-Veranstaltungsreihe bietet die IHK Bonn/Rhein-Sieg die Möglichkeit, am 23. November 2016 mit mehreren Marktexperten der deutschen Auslandshandelskammern aus Russland, Belarus und Kasachstan Markterschließungsgespräche zu führen und somit an einem Tag mehrere Märkte sondieren zu können. Das Teilnahmeentgelt beträgt 125 Euro. Weitere Informationen bei Tobias Imberge, Tel. 0228/2284-167, E-Mail: imberge@bonn.ihk.de oder unter www.ihk-bonn.de/index.php?id=649&idkurs=1996.

21. Argentina Business & Investment Forum, 12. bis 15. September 2016, Buenos Aires

Das Forum ist Bestandteil von Präsident Mauricio Macris Geschäfts- und Investitionsreform. Ziel des Forums ist die Information und der Austausch über Chancen und Potenziale Argentiniens sowie die Forcierung von ausländischen Direktinvestitionen. Argentinien präsentiert sich als bedeutendes Schwellenland bis zu 1500 internationale Gästen, darunter Unternehmer, Investoren, sowie Führungskräfte des internationalen Wirtschaftssektors. Weitere Informationen unter <http://argentinaforum2016.com>.

22. Marktchance Europa – Dialog Workshop für und mit Unternehmen, 15. September 2016, Neuss

Ziel des Workshops ist, gemeinsam mit den Experten des Netzwerkes NRW.Europa und den weiteren Teilnehmern konkrete Handlungsoptionen für den Aufbau und die Entwicklung von Auslandsaktivitäten zu erarbeiten. Der Workshop informiert außerdem über Unterstützungsmöglichkeiten für nordrhein-westfälische Unternehmen auf dem Weg ins Ausland wie öffentliche Fördermittel und Unternehmerreisen. Weitere Informationen und Anmeldung bei Melanie Büchner, Tel.: 0211/710671-230, E-Mail: melanie.buechner@nrw-international.de oder unter http://wfgrkn.de/download/2016-05_dialogworkshop_einladungshandout.pdf.



Unternehmerreisen

23. Unternehmerreise nach Teheran (Iran), 13. bis 17. November 2016

Die vom 13. bis 17. November 2016 geplante Unternehmerreise nach Teheran/Iran bietet den Teilnehmern die Gelegenheit, Geschäftskontakte zu finden, wieder aufzunehmen oder in Gesprächen mit Entscheidungsträgern aus Wirtschaft und Verbänden neue Kooperationschancen zu erschließen. Die Bestandteile der Reise sind u.a. Expertengespräche mit Ansprechpartnern aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung sowie Netzwerkveranstaltungen und Besuche von Unternehmen, Verbänden und Organisationen. Die branchenübergreifende Reise richtet sich vornehmlich an kleine und mittelständische Unternehmen, insbesondere aus den Bereichen: Maschinen- und Anlagenbau, KfZ-Zulieferer, Medizintechnik/Life Science, Wassermanagement und Kosmetik. Weitere Informationen und Anmeldung bei Sarah Morgenstern, Industrie- und Handelskammer Aachen, Tel. 0241 4460-129, E-Mail: sarah.morgenstern@aachen.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/14168.

24. Unternehmerreise Gesundheitswirtschaft nach Belgien, 27. bis 28. September 2016

Anlässlich der Gesundheitsmesse "Health&Care" organisiert NRW.International eine Unternehmerreise für die Bereiche Medizintechnik, Telemedizin und Pflege nach Gent, Belgien. Am 27. und 28. September 2016 stehen B2B-Gespräche, Besichtigungen von Projekten, Unternehmen und Forschungs-instituten sowie der Messebesuch auf dem Programm. Weitere Informationen bei Erik Heilmann, Tel. 0211 710671-232, E-Mail: erik.heilmann@nrw-international.de oder unter www.nrweuropa.de/HealthGent.

25. 10th micro & nano event in Besançon, Frankreich, 29. und 30. September 2016

Mit dem Fokus auf die Themenfelder "advanced materials, micro and nano systems, smart manufacturing" bietet die Kooperationsbörse „10th micro & nano event" gute Möglichkeiten, Vertriebspartner sowie Projekt- und Forschungspartner zu finden. Die Kooperationsbörse läuft parallel zur Messe „Micro-nora" am 29. und 30. September 2016 in Besançon, Frankreich. Weitere Informationen bei Benno Weißner, Tel. 0208 30004-59, E-Mail: bw@zenit.de oder unter www.nrweuropa.de/micronano.

26. KMU-Kongress in Kattowitz, Polen, 11. bis 12. Oktober 2016

Mit aktuellen Themen lockt der „VI European Congress of SME“ mehr als 6.000 Besucher aus über 40 Ländern nach Kattowitz in Polen. Neben zahlreichen Vorträgen, Workshops und informellen Netzwerkgelegenheiten, gibt es vom 11. bis 12. Oktober 2016 die Möglichkeit, an vorterminderten B2B-Gesprächen teilzunehmen. Weitere Informationen bei Melanie Büchner, Tel. 0211 710671-230, E-Mail: melanie.buechner@nrw-international.de oder unter <http://nrw.enterprise-europe-germany.de/veranstaltungs-kalender/show/details-4143,m-10,t-11,y-2016.html>.

27. Kontakte knüpfen auf der EU-China Business & Technology Cooperation Fair in Chengdu, 2. bis 4. November 2016

Die „EU-China Business & Technology Cooperation Fair“ ist eine wichtige europäisch-chinesische Plattform für Investment, Handel und Technologiekoooperationen. Parallel zur Messe „Western China International Fair“ finden vom 2. bis 4. November 2016 in Chengdu Fachforen, Workshops sowie B2B-Gespräche mit potenziellen chinesischen Geschäftspartnern statt. Weitere Informationen bei Melanie Büchner, Tel. 0211 710671-230, E-Mail: melanie.buechner@nrw-international.de oder unter www.nrweuropa.de/Chengdu2016.

28. Unternehmerreise – Startup Tel Aviv - NRW, 27. November bis 1. Dezember 2016

Vom 27. November bis zum 1. Dezember 2016 organisiert NRW.International mit den IHKs Dortmund und Düsseldorf eine Reise für Startups nach Israel. Vor Ort besteht Gelegenheit, vor hochkarätigem Publikum zu pitchten, Kontakte zur israelischen Startup-Szene zu knüpfen und Kooperationsmöglichkeiten zu besprechen. Am 11. und 12. Oktober 2016 finden Vorbereitungsveranstaltungen in Düsseldorf und Dortmund statt. Weitere Informationen bei Dominik Stute, Tel. 0231 5417-315, E-Mail: d.stute@dortmund.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=158564&terminId=291140.

29. Geschäftsanbahnungsreise nach Finnland – „Neubau, Modernisierung und Ausrüstung von Kliniken“, Helsinki, 12. bis 16. Dezember 2016

Im Rahmen des Markterschließungsprogramms organisiert die Deutsch-Finnische Handelskammer vom 12. bis 16. Dezember 2016 eine Geschäftsanbahnungsreise mit Fokus auf "Neubauten, Modernisierung und Ausrüstung von Kliniken" nach Helsinki/Finnland. Die Reise ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms des Bundeswirtschaftsministeriums. Mehr Informationen bei: Deutsch-Finnische Handelskammer (AHK), Christina Zänker, Tel. +358 50 307 3254, E-Mail: christina.zanker@dfhk.fi oder unter www.dfhk.fi/exportprojekte/geschaefts-und-informationsreisen/neubau-modernisierung-und-ausruestung-von-kliniken/.



Allgemeine Informationen

30. Unternehmensumfrage zu EU-China-Investitionsabkommen

Die EU und China planen ein bilaterales Investitionsabkommen, welches das Ziel hat, den Marktzugang zu verbessern und ein hohes Schutzniveau für ausländische Investoren sicherzustellen. Das Abkommen wird bei Inkrafttreten die bisher bestehenden 26 bilateralen Investitionsschutzabkommen der einzelnen EU-Mitgliedstaaten mit China ersetzen. Um die Auswirkungen eines Abkommens auf Wirtschaft, Umwelt und Menschenrechte besser bewerten zu können, lässt die EU-Kommission derzeit eine Online-Konsultation unter Unternehmen durchführen. Gefragt wird u.a. nach bereits existierenden Investitionen und ihren Gründen, bestehenden Investitionshindernissen sowie Erwartungen an ein Investitionsabkommen. Eine Teilnahme ist möglich bis 28.09.2016. Die Umfrage (englischsprachig) ist zu finden unter: <https://s.chkmkt.com/?e=64308&d=e&h=C59412C992837B9&l=en>.

31. Gegenwind beim Export nimmt zu

Laut Statistischem Bundesamt ist die deutsche Wirtschaft im 2. Quartal um lediglich 0,4 Prozent gewachsen. Das geringe Wachstum des Bruttoinlandsprodukts führt Volker Treier, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), vor allem auf Probleme auf den Weltmärkten zurück. Nach dem milden Winter seien wir jetzt mit einem Wachstum von 0,4 Prozent zurück auf dem Boden der Tatsachen. Der Konsum als einzige Stütze reiche auf Dauer nicht, die Investitionen anzuschieben. Wie die Wiesbadener Behörde zudem mitteilte, legten die deutschen Ausfuhren im Juni zwar gegenüber Juni 2015 um 1,2 Prozent zu, im Vergleich zum Vormonat Mai stiegen sie allerdings nur um 0,3 Prozent. Das binnen Jahresfrist erzielte Plus ist nur den Handelspartnern in der Europäischen Union zu verdanken; die Exporte in Drittländer gingen im Vorjahresvergleich um 0,4 Prozent zurück.



Ländernotizen

32. ASEAN-Staaten: Autokonjunktur gewinnt an Fahrt

Die Kfz-Neuzulassungen in den ASEAN-Staaten gingen 2014 und 2015 zurück. Doch 2016 dürften sie wieder wachsen. Bis Dezember sollen der Absatz auf bis zu 3,2 Mio. Einheiten und der Produktionsausstoß auf 4,0 Mio. Stück steigen. Die beiden größten Einzelmärkte, Indonesien und Thailand, scheinen sich zu stabilisieren. In Singapur, Vietnam und den Philippinen boomt das Geschäft ungebrochen. Nur Malaysia trübt die Stimmung. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=autokonjunktur-in-der-asean-gewinnt-an-fahrt,did=1509418.html.

33. China: Batterieproduktion auf Expansionskurs

China ist einer der größten Batteriemärkte und Zentrum der weltweiten Produktion. Die Erzeugnisse entwickeln sich weg von einfachen, tragbaren Alkali-Batterien, hin zu wieder aufladbaren Lithium-Ionen-Akkus für die Elektromobilität und Stromspeicherung. Ausländische Batteriehersteller dürfen seit Juli 2016 eigene Produktionsstätten aufbauen, jedoch nur in bestimmten Zonen. Gleichzeitig bleiben ausländische Investoren von staatlicher Unterstützung für die Elektromobilität ausgeschlossen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=chinas-batterieproduktion-auf-expansionskurs,did=1505386.html.

34. Frankreich: Das Programm „Industrie der Zukunft“ sorgt für Maschinennachfrage

Frankreichs Wirtschaftsleistung wächst. Treibender Faktor der Erholung waren 2015 neben dem privaten Konsum die Investitionen der Unternehmen. Diese legten real um 2,7 Prozent zu. Davon profitieren Anbieter von Produktionsausrüstungen, da die Unternehmen zunehmend ihre Fertigungsanlagen modernisieren. Auch im laufenden Jahr sollen die Ausrüstungsinvestitionen steigen. Die Importe von Maschinen und Anlagen erhöhten sich 2015 um 5,3 Prozent. Deutschland ist mit Abstand wichtigster Lieferant. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/Branche-kompakt/branche-kompakt-maschinen-und-anlagenbau,t=branche-kompakt-programm-industrie-der-zukunft-sorgt-fuer-maschinennachfrage-in-frankreich,did=1506066.html.

35. Griechenland: Lockerungen im Kapitalverkehr

Bis zu 350.000 Euro pro Tag können Unternehmen in Griechenland seit dem 06.08.2016 mit der Genehmigung der Hausbank ins Ausland überweisen. Die Überweisung muss innerhalb von 12 Tagen erfolgen. Der Schwellenwert, bis zu dem keine Sondergenehmigung benötigt wird, wurde auf 30.000 Euro angehoben. Griechische Internetkunden können nun wieder Bekleidungsartikel, Haushaltsgeräte, Videospiele und Kosmetika auf ausländischen Webseiten kaufen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=weitere-lockerungen-im-griechischen-kapitalverkehr,did=1507156.html.

36. Iran: Einfuhren weiter geschrumpft

Irans Importe sind 2015/16 auf den geringsten Wert seit 2006/07 gefallen. Die Exporte lagen auf einem niedrigen Niveau wie seit 2005/06 nicht mehr. Die Ausfuhren werden 2016/17 aufgrund der höheren Ölexporten mit einem deutlichen Plus abschließen. Beim Import zeigen sich als Folge der weitgehenden Lockerung der Wirtschaftssanktionen gegensätzliche Tendenzen. Die fortbestehenden Probleme im Bankensektor und die nur langsam anziehende Konjunktur bremsen weiterhin die Importe. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=irans-einfuhren-weiter-geschrumpft,did=1508204.html.

37. Italien: Investitionen in Strom aus Erdwärme

In der Toskana entstand bereits Anfang des 20. Jahrhunderts die erste Anlage der Welt zur Gewinnung von Strom aus Erdwärme. Mehr als 100 Jahre später setzt die Region weiterhin auf diese Energiequelle. Der italienische Stromversorger Enel Green Energy will bis 2022 etwa 600 Mio. Euro in den Ausbau der Geothermie in der Toskana investieren. Italienische Technologien rund um die Geothermie sind weltweit gefragt, doch auch für deutsche Zulieferer gibt es gute Geschäftschancen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=italien-investiert-in-strom-aus-erdwaerme,did=1506720.html.

38. Ostafrika: Investitionen in umweltfreundlichen Strom

Der Energiebedarf in den Ländern Ostafrikas steigt enorm, es bestehen gravierende Versorgungsengpässe. Viele Netze und Kraftwerke sind überlastet und veraltet. Doch die Region besitzt optimale Voraussetzungen für die Erzeugung von Ökostrom. Hier ist das Know-how deutscher Firmen vor allem in Sachen netz-unabhängiger Kleinanlagen gefragt. Um bis 2030 das nachhaltige Entwicklungsziel "Zugang zu erneuerbaren Energien" für alle zu sichern, vergibt die internationale Entwicklungszusammenarbeit Mittel über Förderprogramme. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=ostafrika-investiert-in-umweltfreundlichen-strom,did=1507174.html.

39. Polen: Gehälter von IT-Fachkräften steigen

Nahezu eine halbe Million IKT-Fachleute fanden in Polen 2014 eine Beschäftigung – etwa ein Drittel dieser Arbeitnehmergruppe in Mitteleuropa. Polen verzeichnete zudem binnen drei Jahren den zweitgrößten Zuwachs – knapp 10 Prozent. Außer in Rumänien, lag die Dynamik in den restlichen Ländern der Region im einstelligen Bereich. Die starke Nachfrage beflügelt Gehaltswünsche. Der Nachwuchszufluss ebbt derweil nicht ab, sowohl von den Universitäten als auch aus dem Ausland. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=gehaelter-von-itfachkraeften-in-polen-steigen,did=1506072.html.

40. Polen: Online-Werbeumsätze sind noch relativ gering

Jeder fünfte polnische Internetnutzer gibt an, für Nachrichteninhalte im Internet zu bezahlen. Laut dem Reuters Journalismus-Institut sind nur Norweger positiver gegenüber kostenpflichtigem Onlinecontent eingestellt. Durch den Verkauf einzelner Inhalte, statt Abonnements, bleiben die Ausgaben pro Person jedoch gering. Beim Medienkonsum spielt das Smartphone eine immer wichtigere Rolle. Die steigenden Onlinewerbeausgaben treffen auf eine hohe Mauer von Werbefiltern. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=polens-onlinewerbeumsaetze-sind-noch-relativ-gering,did=1507154.html.

41. Russland: Marktbereinigung bei Fensterherstellern

Russlands Markt für Fenster befindet sich in einer Konsolidierungsphase. Viele kleine Hersteller mussten 2015 den Betrieb einstellen aufgrund der rückläufigen Nachfrage und dem Preisverfall. Für Kunststofffenster sehen die Prognosen mit Rückgängen im zweistelligen Bereich bis 2020 düster aus. Für energieeffiziente Fenster gibt es zwar Bedarf, allerdings fehlt es den Herstellern zum Teil an der technischen Ausstattung. Auch die Bauglasproduzenten im Land kämpfen mit fallenden Preisen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=marktbereinigung-bei-russlands-fensterherstellern,did=1512204.html.

42. Russland muss in seine Tankerflotte investieren

Der Bedarf an hochseetauglichen Großtankern in Russland steigt. Denn nur mit einer modernen Tankerflotte kann das Land beim Export von Kohlenwasserstoffen weiterhin vordere Ränge einnehmen. Zu den aktuell wichtigsten Vorhaben zählt der Ausbau der Großwerft Swesda im Fernen Osten. Neben Tankern sollen hier Bohrplattformen und Versorgungsschiffe produziert werden. Der Ausbau der russischen Werften birgt für Hersteller von Schiffbau- und Maritimtechnik Geschäftschancen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=russland-muss-in-seine-tankerflotte-investieren,did=1502494.html.

43. Singapur: Flughafen setzt zum Ausbau an

Singapurs Changi Airport soll 2020 ungefähr doppelt so viele Passagiere wie momentan abfertigen. Hierzu hat die Flughafenbehörde einen umfangreichen Erweiterungsplan ausgerollt. Eine verlängerte neue Startbahn mit Verbindungsrollbahnen und Zusatzeinrichtungen stehen auf dem Reißbrett. Ein neues Terminal soll in der Anfangsphase 50 Mio. Passagiere pro Jahr abfertigen können. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=singapurs-flughafen-setzt-zum-ausbau-an,did=1507166.html.

44. Sri Lanka: Ausschreibungen des Verteidigungsministeriums

Das Verteidigungsministerium von Sri Lanka hat im August die Registrierung für ausländische Lieferanten für die Streitkräfte eröffnet. Nicht nur militärisches Gerät, sondern auch generelle Ausrüstungsgüter werden angeschafft. Unternehmen, die 2017 an Ausschreibungen teilnehmen, müssen sich zuvor als Lieferant registrieren lassen. Dies ist bis zum 26. September 2016 möglich unter www.defence.lk. Weitere Informationen bei der Handelsabteilung im Generalkonsulat von Sri Lanka in Frankfurt, Tel. 069 6605 398-15, E-Mail: trade@srilanka-konsulat.de.

45. Tschechien: Schönheitskur für Bahnhöfe geplant

Tschechiens Bahnhöfe haben seit Juli 2016 einen neuen Eigentümer, die staatliche Netzgesellschaft SZDC. Sie will die Bauwerke nun mit Millionenaufwand sanieren und modernisieren. Bauunternehmen und Handwerksbetrieben bieten sich dadurch interessante Geschäftsmöglichkeiten. Viele Empfangs- und Nebengebäude sind in einem maroden Zustand. Durch die Eigentumsübertragung erhofft sich die Regierung eine höhere Förderquote für Mittel aus EU-Fonds. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=schoenheitskur-fuer-tschechiens-bahnhoefe-geplant,did=1512220.html.

46. Türkei: Milliardeninvestitionen in den Ausbau des Glasfasernetzes

Die Türkei wird in den kommenden Jahren ihr Glasfasernetz stark ausbauen und zahlreiche neue Basisstationen für den Mobilfunkverkehr errichten. Allein die Investitionen für den Netzausbau werden auf umgerechnet mehr als 8 Mrd. Euro geschätzt. Der Bedarf an mobilen Datentransporten steigt weiterhin stark an. Bis 2020 will die Regierung die 5G-Netztechnologie einführen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=tuerkei-investiert-milliarden-in-den-ausbau-des-glasfasernetzes,did=1511516.html.

47. Tunesien: Investitionen in den Ausbau der Häfen

Innerhalb der tunesischen Transportkette ist der Hafen von Radès eines der wichtigsten Glieder, zugleich aber auch eines der schwächsten. So kommt die chronische Überlastung des Hafens die tunesische Außenwirtschaft gleich mehrfach teuer zu stehen. Wieder einmal stehen Ausbau und Modernisierung des Hafens von Radès auf der politischen Agenda - ebenso der geplante Tiefseehafen von Enfidha, wo demnächst auch die schwer beladenen Containerschiffe anlegen sollen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=tunesien-will-in-den-ausbau-seiner-haefen-investieren,did=1506080.html.

48. Ungarn: Mercedes-Benz will zweites Werk bauen

Mercedes Benz baut sein Engagement in Ungarn massiv aus. Das Unternehmen beabsichtigt, am Standort Kecskemet sein zweites Werk in dem Land zu errichten. Die Investitionen in die neue Autofabrik werden sich auf rund 1 Mrd. Euro belaufen. Die ungarische Regierung will für das Vorhaben Subventionen gewähren. Die Entscheidung für den Standort und die Umsetzung würden jedoch noch von der endgültigen Erfüllung verschiedener Rahmenbedingungen abhängen, teilte Mercedes Benz mit. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=mercedesbenz-will-zweites-werk-in-ungarn-bauen,did=1505378.html.

49. USA: Erweiterung des Panamakanals lässt US-Süd- und Ostküste auf mehr Frachtgeschäfte hoffen

Die Ende Juni 2016 vollzogene Erweiterung des Panamakanals macht sich im US-Transportsektor nachhaltig bemerkbar. Die nun mögliche Durchfahrt von Ozeanriesen der Post-Panamax-Klasse wird viele Seetransporte zwischen dem Ostteil der USA und Asien verbilligen. Zu den Gewinnern gehören die US-Seehäfen an der Ostküste und am Golf von Mexiko, die bereits kräftig in Hafenvertiefungen, größere Dockanlagen und Ausrüstungen investieren. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=erweiterung-des-panamakanals-laesst-ussued-und-ostkueste-auf-mehr-frachtgeschaefte-hoffen,did=1509432.html.



Zölle und Verfahrensfragen

50. Übersicht der länderbezogenen Embargos aktualisiert

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat die Übersicht der länderbezogenen Embargos aktualisiert (Stand 1. August 2016) und veröffentlicht. Die aktualisierte Fassung steht auf der Website des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle zur Einsicht bereit unter www.ausfuhrkontrolle.info/ausfuhrkontrolle/de/embargos/uebersicht/uebersicht_laender_bezogene_embargos.pdf.

51. Iran-Embargo: Aktualisierung der Güteranhänge I, III und VIIB der EU-Verordnung 267/2012

Mit der Durchführungsverordnung (EU) 2016/1375 der EU-Kommission wurden die Anhänge I, III und VIIB der Verordnung 267/2012 geändert. Künftig werden in den Anhängen I und III der Iran-Embargoverordnung die Kennungen des Anhangs I der EG-Dual-use-Verordnung integriert, um den Umgang mit der Iran-Embargoverordnung zu erleichtern. Die Änderungen des Anhangs VIIB sind technischer Natur für Grafite und Metalle in Roh- oder Halbzeugform. Einzelheiten stehen hier auf der Website des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle zur Einsicht bereit. Weitere Informationen unter www.ausfuhrkontrolle.info/ausfuhrkontrolle/de/embargos/iran/durchfuehrungsverordnung/dvo2016_1375.pdf.

52. Warenverkehr mit Ecuador

Mit Durchführungsverordnung (EU) 2016/1380 vom 16. August 2016, veröffentlicht im Amtsblatt L 222 vom 17. August 2016, hat die Kommission abweichend anzuwendende Ursprungsregeln für Thunfisch mit Ursprung in Ecuador mitgeteilt. Hiernach kann Ecuador bis zum 31. Dezember 2016 abweichend von Artikel 55 Absatz 2 Buchstabe a der Delegierten Verordnung (EU) 2015/2446 weiterhin mit den in Artikel 55 Absatz 1 Buchstabe b genannten Ländern Zentralamerikas oder der Gruppe der Andenstaaten die regionale Kumulierung anwenden. Einzelheiten stehen hier auf der Website der EU zur Einsicht bereit. Weitere Informationen unter <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32016R1380&from=DE>.

53. Warenverkehr mit den MAR (AKP) Staaten

Die Verordnung (EU) 2016/1076 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2016, veröffentlicht im Amtsblatt L 185 vom 8. Juli 2016, ersetzt die Verordnung (EG) Nr. 1528/2007. Die Verordnung (EU) 2016/1076 tritt am 28. Juli 2016 in Kraft und es finden gemäß Artikel 5 die Regeln des Anhangs II dieser Verordnung Anwendung. Zu beachten ist jedoch, dass bei Ländern mit eigenständigen Wirtschafts- und Partnerschaftsabkommen die Regelungen dieser Abkommen vorrangig anzuwenden sind, auch wenn diese Länder in Anhang I genannt sind. In der Auskunftsdatenbank WuP-online der Zollverwaltung werden deshalb nur die anwendbaren Regelungen dargestellt. Einzelheiten stehen auf der Website der EU zur Einsicht bereit unter <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=OJ:L:2016:185:FULL&from=DE>.

54. Warenverkehr mit Westjordanland und den Gaza-Streifen

Mit Beschluss Nr. 1/2016 des gemischten Ausschusses EU-PLO vom 18. Februar 2016, veröffentlicht im Amtsblatt (EU) Nr. L 205/24 vom 30. Juli 2016, wurden die Ursprungsregeln des Protokolls Nr. 3 des Europa-Mittelmeer-Interimsassoziationsabkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft einerseits und der Palästinensischen Befreiungsorganisation (PLO) andererseits durch ein neues Protokoll Nr. 3 ersetzt. Hiernach sind seit dem 1. März 2016 die Ursprungsregeln des Regionalen Übereinkommens über die Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln, veröffentlicht im Amtsblatt (EU) Nr. L 54 vom 26. Februar 2013, anzuwenden. Einzelheiten stehen auf der Webseite der EU zur Einsicht bereit unter <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:22016D1256&from=DE>.

55. ATLAS-Ausfuhr: Ausfuhr genehmigungspflichtiger Güter an den in der Genehmigung genannten Empfänger oder Endverwender

Mit der ATLAS-Info 2947/16 hat das Informations-Technik-Zentrum des Bundes mitgeteilt, dass es ab dem 21. August 2016 möglich ist unmittelbare Lieferungen genehmigter Güter an den in der Genehmigung genannten Empfänger oder Endverwender durchzuführen. Zusätzlich wurden in derselben ATLAS-Info Aufschubkonto-Inhaber, denen nach dem 10. März 2012 keine neue Aufschub-Beteiligte-Identifikations-Nummer (Aufschub-BIN) mitgeteilt wurde, dazu aufgefordert, einen neuen Antrag mit dem Vordruck 0873 zu stellen. Einzelheiten stehen auf der Website der Zollverwaltung zur Einsicht bereit unter www.zoll.de/SharedDocs/Downloads/DE/Links-fuer-Inhaltseiten/Fachthemen/Zoelle/Atlas/2016/info_2947_16.pdf?__blob=publicationFile&v=2.

56. Benutzerhandbuch EZT-Online aktualisiert

Die Zollverwaltung hat das Benutzerhandbuch zum elektronischen Zollltarif (EZT-Online) aktualisiert (Stand 19. August 2016) und veröffentlicht. Einzelheiten stehen auf der Website der Zollverwaltung zur Einsicht bereit unter www.zoll.de/DE/Fachthemen/Zoelle/ATLAS/ATLAS-Publikationen/EDI-IHB-andere-Handbuecher/edi-ihb-andere-handbuecher_node.html.

57. Ausgangsabfertigung von Verbrauchssteuer- und Erstattungswaren nach Artikel 329 UZK-Durchführungsrechtsakt

Die Anwendung des Artikels 329 Absatz 8 des Durchführungsrechtsaktes zum Unionszollkodex bereitet erhebliche Schwierigkeiten. Danach ist es seit dem 1. Mai 2016 nicht mehr möglich, das Ausfuhrverfahren so mit dem Versandverfahren zu kombinieren, dass die Ausgangszollstelle im Binnenland liegt (vorgezogene Ausgangsabfertigung), wenn verbrauchssteuerpflichtige Waren unter Steueraussetzung oder Erstattungswaren im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik befördert werden. Die Mitgliedstaaten haben der Europäischen Kommission zu Artikel 329 Absatz 9 UZK-Durchführungsrechtsakt Bedenken in rechtlicher und tatsächlicher Hinsicht vorgetragen. Deshalb ist die Anwendung des Artikels 329 Absatz 8 UZK-Durchführungsrechtsakt ausgesetzt, bis die Beratungen der EU-Kommission abgeschlossen sind und eine aktualisierte Fassung dieser Vorschrift vorliegt. Einzelheiten stehen auf der Website der Zollverwaltung zur Einsicht bereit unter www.zoll.de/SharedDocs/Aktuelle_Einzelmeldungen/DE/Fachmeldungen/azr_ausgangsabfertigung.html.

58. ATLAS-Einfuhr und Ausfuhr: TARIC/EZT-Online - Kontrollmaßnahmen für die Ein- und Ausfuhr von Abfällen

Das Verbringen von Abfällen in oder aus dem Zollgebiet der Union erfolgt auf der Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates. Die EU-Kommission hat in einer vorläufigen Tabelle die Entsprechungen zwischen den Codes in den Anhängen III, IV sowie V der Abfallverbringungsverordnung und der Kombinierten Nomenklatur festgelegt. Durch diese Zuordnung der Abfallcodes zu den KN-Codes wird die Möglichkeit geschaffen, Kontrollmaßnahmen bei der Ein- und Ausfuhr von Abfällen durch den TARIC zu unterstützen. Einzelheiten zu den Codes stehen auf der Website der Zollverwaltung zur Einsicht unter www.zoll.de/SharedDocs/Downloads/DE/Links-fuer-Inhaltseiten/Fachthemen/Zoelle/Atlas/2016/info_3039_16.pdf?__blob=publicationFile&v=2.

59. Verkürzte Lagerdauer bei Briefsendungen

Ab dem 1. September 2016 unterscheidet die Deutsche Post AG bei der Lagerdauer einer Sendung bei einem Zollamt zwischen Brief- und Paketsendungen. Briefsendungen werden künftig nur noch 7 Tage bei den Zollämtern gelagert und danach an den Versender zurückgeschickt. Briefsendungen umfassen Briefe, Maxibriefe, Päckchen und Wurfsendungen bis zu einem Gewicht von bis zu 2 Kilogramm. Diese Sendungen können Waren wie zum Beispiel Kinderkleidung, Schuhe oder Smartphones beinhalten.



Messen und Ausstellungen

60. Rabatte für die SLUSH – Europas größtem Startup-Event, Helsinki

Mit 15.000 Teilnehmern, 1.700 Firmen, 800 Investoren und 630 Journalisten in 2015 ist die Slush-Konferenz Europas größte Veranstaltung für Startups, Investoren und Technologieunternehmen. Die Deutsch-Finnische Handelskammer (AHK) hat für die Slush 2016 vom 31. November bis 1. Dezember 2016 mit den Veranstaltern einen Rabatt für alle deutschen Startups vereinbart (10 Prozent auf den Early Bird-Preis und 20 Prozent auf den normalen Ticketpreis) und steht als Ansprechpartner zur Verfügung, um ihre Startups bei der Teilnahme zu unterstützen. Weitere Informationen bei Glenn Gassen, Tel. +358 50 572 7608, E-Mail: glenn.gassen@dfhk.fi.

61. Meet@K Kooperationsbörse auf der Messe K, Düsseldorf

Die K 2016, Weltleitmesse für die Kunststoff- und Kautschukindustrie am 20. und 21. Oktober 2016, ist aufgrund ihrer hohen Internationalität der ideale Ausgangspunkt für die internationale Vernetzung. Die Kooperationsbörse Meet@K unterstützt Aussteller und Besucher der Messe bei der gezielten Suche nach internationalen Geschäftspartnern und bietet die Möglichkeit, bereits jetzt Termine für 20-minütige B2B-Gespräche auf der Messe zu vereinbaren. Weitere Informationen bei Erik Heilmann, Tel. 0211 710671-232, E-Mail: erik.heilmann@nrw-international.de oder unter www.b2match.eu/k2016.

62. Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms

Im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen, besteht in den Jahren 2016/2017 auf den folgenden Veranstaltungen die Gelegenheit zur Teilnahme an einem Gemeinschaftsstand. Weitere Informationen zu diesen und weiteren Messebeteiligungen und dem NRW-Kleingruppenförderprogramm bei Heike Dornbusch, Tel. 0211 710671-13, heike.dornbusch@nrw-international.de.

Messenname	Ende	Land	Branche
EUHEF	11.-13.11.16	Österreich	Bautechnik, Baustoffe, Innenausbau
SWISSTECH 2016	15.-18.11.16	Schweiz	Zulieferwirtschaft
Foodex Saudi	21.-24.11.16	Saudi Arabien	Nahrungs- und Genussmittel
The Big 5 Show	21.-24.11.16	VAE	Bau und Konstruktion
The Sleep Event	22.-23.11.16	Großbritannien	Hotel- und Ladeneinrichtungen
MENOPE - Middle East Natural & Organic Product Expo	29.-01.12.16	VAE	Kosmetik, Körperpflege, Wellness
Construct Canada	30.-02.12.16	Kanada	Bautechnik, Baustoffe, Innenausbau
MIDEST	06.-09.12.16	Frankreich	Zulieferwirtschaft
Arab Health 2017	30.-02.02.17	VAE	Medizintechnik, Krankenhausausrüstung
AEEDC 2017	07.-09.02.17	VAE	Dentalmedizin
MD & M West 2017	07.-09.02.17	USA	Medizintechnik, Gesundheit, Pharmazie
MADE expo 2017	08.-11.03.17	Italien	Bautechnik, Baustoffe, Innenausbau
InterStroyExpo/ WorldBuild St. Petersburg 2017	19.-21.04.17	Russische Föderation	Bautechnik, Baubedarf
TuttoFood 2017	08.-11.05.17	Italien	Nahrungs- und Genussmittel
Trako 2017	26.-29.09.17	Polen	Transport und Verkehr, Eisenbahn



Aktuelle Veröffentlichungen

63. Philippinen - Wohin steuert der Archipel?"

Die aktuelle Publikation des DIHK fasst die wirtschaftlichen Entwicklungstrends unter der neuen Regierung aktuell und bündig zusammen und kann auf der Website der AHK eingesehen werden. Weitere Informationen unter http://philippinen.ahk.de/uploads/media/2016-08_DIHK_International_Aktuell_Philippinen.PDF.

Dieser Newsletter soll – als Service ihrer Kammer – nur erste Hinweise geben und erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl er mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, kann eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden, es sei denn, der IHK wird vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung nachgewiesen.